



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



Mein Arbeitsplatz, das Medienhaus in Apenrade

ZUR PERSON

Fachbereich:	Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien
Studienfach:	Journalismus
Heimathochschule:	Hochschule Magdeburg-Stendal (SDL)
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	01.03.2020-31.05.2020

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Dänemark
Name der Praktikumsrichtung:	Der Nordschleswiger
Homepage:	https://www.nordschleswiger.dk/de
Adresse:	Skibbroen 4, 6200 Aabenraa
Ansprechpartner:	Gwyn Nissen
Telefon / E-Mail:	redaktion@nordschleswiger.dk

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Der Nordschleswiger ist die Tageszeitung der deutschen Minderheit in Dänemark. Sie besteht aus einer Hauptredaktion und fünf Lokalredaktionen. Sie ist vor allem im deutsch-dänischen Grenzland von Bedeutung, berichtet allerdings auch über das tagespolitische Geschehen in Dänemark und zum Teil auch in Deutschland.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich wollte gerne bei einer deutschsprachigen Zeitung im Ausland arbeiten, und habe deswegen genau danach gegoogelt. Außerdem hatte ich auch schon im Studium einmal davon gehört, dass es in Dänemark eine deutschsprachige Zeitung geben soll. Ich habe während meiner Suche dann auch einen Flyer von 2017 gefunden, in dem eine Praktikumsstelle ausgeschrieben war. Daraufhin hab ich dann eine Initiativbewerbung an den Chefredakteur des Nordschleswigers geschickt und habe dann auch direkt eine Praktikumszusage bekommen

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich hab mich vor allem mit der Geschichte des deutsch-dänischen Grenzlands beschäftigt, da 2020 auch das Jubiläumsjahr der Grenzziehung von 920 ist und ursprünglich (vor Corona) zahlreiche Veranstaltungen zu die-ser Thematik in meinen Praktikumsaufenthalt gefallen werden. Ich hab mir auch ein paar Brocken dänisch angeeignet (vor allem über Apps) und die Praktikumsstelle besucht. Wenn das möglich ist, kann ich je-dem/jeder Praktikanten/in empfehlen, vorher einmal die Praktikumsstelle zu besuchen. Dann ist die Aufre-gung am ersten Tag nicht so schlimm

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Meine Aufgaben während des Praktikums waren sehr vielfältig – natürlich in einem journalistischen Rahmen. Einer meiner ersten Artikel war über die Landwirtschaft in Nordschleswig, ein anderer über Sportereignisse, außerdem schrieb ich drei Kulturkommentare und zahlreiche kleine und große Artikel zu Themen in der Minderheit. Als dann Corona „auftauchte“ wurde es meine Aufgabe, täglich einen kurzen Onlinetipp gegen die „Coronalangeweile“ zu schreiben. Die Themen dabei waren vielfältig, von Kulturstreams bis Home-Office Tipps. Die Idee dazu kam von unserer Social-Media-Beauftragten und mir. Zusätzlich zur journalistischen Arbeit habe ich auch mindestens einmal die Woche alle Artikel, die an diesem Tag entstanden, Korrektur gele-sen. Während meines Praktikums konnte ich mich stets auf die Unterstützung meiner Kollegen verlassen – sei es in den ersten zwei Wochen, in denen noch alles „normal“ war oder in der Zeit danach. Mir wurde quasi „freie Hand“ gelassen, ob ich in der WG im Home-Office oder im Medienhaus in der Redaktion arbeiten woll-te, auch ansonsten wurde mir ein großes Vertrauen entgegengebracht, für das ich sehr dankbar war und bin.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Das nicht, allerdings gab es allein durch die Praktikumsstelle ja schon besondere Bestimmungen/Bedingungen, wie zum Beispiel die kostenlose Unterkunft oder das zum Teil deutschsprachige Umfeld.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

In Dänemark muss man keine besonderen Vorbereitungen treffen. Nur in der Coronasituation hätte ich eine Pendlerbescheinigung beantragen können, hätte ich die deutsch-dänische Grenze passieren wollen.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Ein Praktikum in Dänemark, vor allem beim Nordschleswiger oder anderen Einrichtungen der deutschen Minderheit lohnt sich auf jeden Fall – man bekommt nämlich quasi gleich zwei kulturelle Strömungen mit: einmal die dänische und einmal die der deutschen Minderheit, die nochmal ganz anders ist als die deutsche Mentalität. Außerdem ist Dänemark einfach ein super interessantes Land, geografisch und kulturell.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Trotz all der merkwürdigen Umstände, die durch den Coronavirus und dessen Folgen, wie zum Beispiel der Grenzschließung, aufgetreten sind, war es ein wirklich gutes Praktikum. Vielleicht auch genau wegen der besonderen Umstände und Herausforderungen – so ein Praktikum werde ich wohl nie wieder haben. Auch durch die Unterstützung durch Erasmus konnte ich in Dänemark – trotz allem – eine gute und lehrreiche Zeit verbringen.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass sowohl das Leonardo-Büro Sachsen-Anhalt als auch dessen Partnerhochschulen in Sachsen-Anhalt diesen Erfahrungsbericht zur Bewerbung des Auslandspraktikums und zur Imagepflege nutzen dürfen (Veröffentlichung von Text und Fotos über soziale Netzwerke, z.B. Facebook, Twitter, Instagram): ja nein

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].